

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Johann Philipp Fabricius ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Tarangambadi, 02.01.1741-29.12.1741

12. Juni 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180686

verleitet. Ley dem besten Theil Christen dem Gey:
Vater in deine Hände befehle ich meinen Geist; hat sie ge-
sagt: diese solle auch ich selber Theil seyn, ob sie auch
gleich nicht mehr werden konnte v. x. Ley ihm Begräb-
nis wurde den Leichbegleitern die fünfjährige Zeit
des Menschlichen Lebens künstlich vorge stellt, weil
wir in diesem Monat schon Christen gehabt, und
wie sie sich zu einem solchen Tode zu bereiten
sollten. Vorher aber wurde auch 1. Brief Mos. 5.
16. v. 16. mit dem Namen Rinder gebissen, die
Mosezeit mit Gerechtigkeit, aber auch die gute Welt
in einem anderen. Der letzte mit alle die
denken, daß wir sterben müssen, weil das
wir leben werden.

Der 12te Juny wurde eine alte Braut
und nach ihrer Auflösung schon längst verstorben. Pa-
reiter, Masius und Michael begraben. Ein Tag
vor ihrem Tode, da sie von dem Catecheten Diogo
eine Zubereitung zum Tode igt gehalten worden, hat
sie noch in ihrem Sylauz geachtet, daß so sie bald
an dieser mühseligen Welt absterben würde sich
nehmen sollte. Unter den Bekehrten war eine
sehr alte Witwe, eine Auserwählte der Heiligen,
Amen: selber sollte, nach dem die Leiche in die Erde
gesenket, und von dem unter uns, so der Leiche nach-
folgte, zweymal noch auf, selb geachtet werden,
und dann nach geschaffit der Auserwählten und
ihren Rinder, so sie sehr dem Tode nahe waren:
so wurde sie aber wegen Alters nicht bekehrt, daher
sie die Bekehrung bat, so zweymal noch in die Erde
zu



